

Ein Vierteljahrhundert starkes Engagement für Mädchen und Frauen in Bergkamen



Mit einem Festakt zum 25-jährigen Bestehen, vielen Gästen, Begegnungen und dem Austausch gemeinsamer Erinnerungen feierte das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk Jubiläum im Ratssaal der Stadt Bergkamen.

Für ein Projekt, das für den gemeinsamen Einsatz für Mädchen und Frauen, für Netzwerkarbeit und das unermüdliche Bemühen für Frauenrechte und Gleichberechtigung, Diskriminierung steht, vor allem aber auch die schnelle aktive und unbürokratische Hilfestellung in Krisensituationen.

„Ein Vierteljahrhundert lang haben wir gemeinsam dazu beigetragen, dass die Belange von Mädchen und Frauen erfolgreich vertreten werden“, sagte Bergkamens

Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper. „Ein Weg, der sich gelohnt hat: Das Netzwerk gibt Mädchen und Frauen in Bergkamen das Selbstvertrauen, frauenpolitische Themen auf die gesellschaftliche Ebene zu heben und Lösungen politisch durchzusetzen. Immer öfter mit Erfolg.“

Den engagierten Einsatz der Netzwerkerinnen honorierte auch die Erste Beigeordnete der Stadt Bergkamen, Christine Busch: „Chancengleichheit hat mehrere Dimensionen und das Netzwerk kann dabei helfen, dass Mädchen und insbesondere junge Frauen ihre Potentiale und Möglichkeiten erkennen, persönliche Ziele formulieren und so ihre Chancen sichern. Das Netzwerk bietet eben auch die Besonderheit der individuellen Ansprache und kann so in die aktuelle Lebensphase von Frauen hineinberaten.“

Mädchenaktionstage, der jährliche „Equal pay day“, spektakuläre Lichtinstallationen auf der Halde oder ganz aktuell die orangenen Bänke im Stadtgebiet als Aktionen zum Thema „Nein zu Gewalt an Frauen“ sind nur einige der Projekte, die das Netzwerk erfolgreich in Szene gesetzt hat.

Es gibt Wegweiser, Internetseiten und immer den so wichtigen „kurzen Draht“ untereinander, der diese nun mittlerweile 25-jährige Zusammenarbeit so erfolgreich macht. Immer mit dem Ziel, Frauenthemen verstärkt ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und die Stellung der Frau in der Gesellschaft weiter zu verändern.

Im Rahmen des Festaktes bestand für die Teilnehmenden die Möglichkeit, über eine Ausstellung mehr über die vielen Aktivitäten der vergangenen 25 Jahre des Mädchen- und Frauennetzwerkes zu erfahren.